



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

2. November 2018, 44. Woche

- **Arbeitslosenquote im Oktober auf dem Niveau von 5,1 %.**
- **Einzelhandelserlöse im September +0,1 % M/M und -2,6 % J/J.**
- **Vorläufige Schätzung der harmonisierten Inflation in der Eurozone im Oktober +2,2 % J/J.**

USD/EUR: In dieser Woche war auf dem Hauptwährungspaar überwiegend der US-Dollar obenauf, der gegenüber dem Euro bereits zu Beginn der Woche einen stärkenden Trend aufgenommen hat und bis zum mittwöchigen Nachmittag zu 1,132 USD/EUR zulegte. Am Donnerstag kam es dann zu einer Trendwende, als der US-Dollar die Stärkung stoppte und begann, die stärkeren Werte zu korrigieren. Bis zum Abschluss der donnerstägigen europäischen Séance kehrte der Kurs des Eurodollars leicht über die Grenze von 1,14 USD/EUR zurück. Im Verlauf der Woche wurde die Nachricht über ein potenzielles baldiges Abkommen über den Brexit veröffentlicht und US-Präsident D. Trump hat gesagt, dass die Diskussion mit dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping über die Handelspolitik gut verlief. Beide Nachrichten haben geholfen, das Marktsentiment zu verbessern.

PLN/EUR: Der Polnische Zloty schwächte von Montag bis Mittwoch ab und übertraf mittwochabends die Grenze von 4,34 PLN/EUR. Während des Donnerstags wendete sich das Sentiment bei allen mitteleuropäischen Währungen und dem Zloty gelang es, die Verluste teilweise zu löschen und sie zu 4,327 PLN/EUR zu reduzieren.

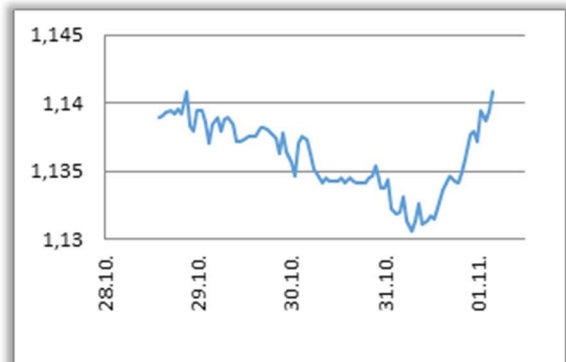
CZK/EUR: Auch bei der Tschechischen Krone waren wir Zeugen einer ähnlichen Entwicklung, wie bei dem Zloty. Die Krone schwächte im Verlauf der Woche zunächst zu 25,94 CZK/EUR ab, am Donnerstag kehrte sie dann aber zu 25,82 CZK/EUR zurück. Das Hauptereignis für die Krone in dieser Woche war die donnerstägige Tagung des Bankrates der Tschechischen Nationalbank, der erwartungsgemäß bereits zum vierten Mal hintereinander die Zinssätze um 0,25 Prozentpunkte erhöht hat, und der Hauptzinssatz, der zweiwöchige Repo-Satz, wir so neuerdings bereits 1,75 % betragen. Keine andere Zentralbank in Europa geht in der Normalisierung der Währungspolitik so schnell vor, wie die Tschechische Nationalbank. Die neue makroökonomische Prognose der Tschechischen Nationalbank bleibt in Richtung der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung verhältnismäßig ziemlich optimistisch, was sich auch in einer leichten Stärkung

der Krone kurz nach der Beendigung der Pressekonferenz widerspiegelte. Die Tschechische Nationalbank rechnet zwar für dieses Jahr neuerdings mit einem etwas niedrigerem Wachstum der tschechischen Wirtschaft im Vergleich mit der Prognose vom August, aber die Senkung der Schätzung auf 3,1 % von den vorherigen 3,2 % ist mehr oder weniger nur kosmetisch. Dasselbe gilt auch im Fall der Prognose des BIP für das Jahr 2019 mit einem Wachstum von 3,3 % anstatt der vorherigen Schätzung von 3,4 %.

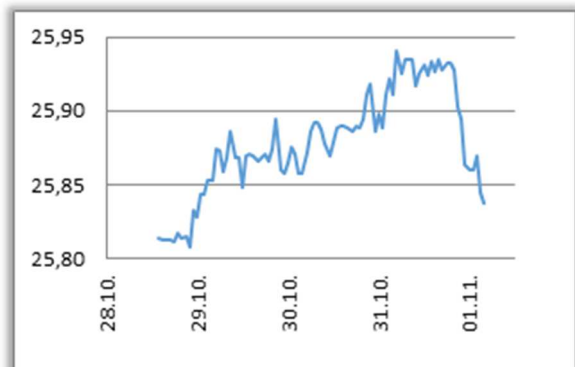
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,60	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



16:00 CEE, 1.11.2018